

Gedichtvergleich

Stefan George: Juli-Schwermut (1900)

Nadja Küchenmeister: juli-schwermut (2014)

Stefan George: Juli-Schwermut ¹

An Ernest Dowson

Blumen des sommers duftet ihr noch so reich:
Ackerwinde im herben saatgeruch
Du ziehst mich nach am dorrenden geländer
Mir ward der stolzen gärten sesam fremd.

Aus dem vergessen lockst du träume: das kind
Auf keuscher scholle rastend des ährengelids
In ernte-gluten neben nackten schnittern
Bei blanker sichel und versiegtem krug.

Schläfrig schaukelten wespen im mittagslied
Und ihm träufelten auf die gerötete stirn
Durch schwachen schutz der halme-schatten
Des mohnes blätter: breite tropfen blut.

Nichts was mir je war raubt die vergänglichkeit.
Schmachtend wie damals lieg ich in schmachtender flur
Aus mattem munde murmelt es: wie bin ich
Der blumen müd - der schönen blumen müd!

¹ Stefan George, Juli-Schwermut. In: ders., Der Teppich des Lebens und die Lieder von Traum und Tod. 1. Aufl. Berlin (Otto von Holten) 1900.

Nadja Küchenmeister: juli-schwermut²

an einem heißen julitag schlägst du dem schatten
ins genick, *aus dem vergessen lockst du träume.*
die letzten minuten, die letzten gedanken. wie damals
liegst du auf der lichtung, und in den gräsern hörst du

die insekten. irgendwann ist alles aufgehoben: das maul
aufreißen einer wilden rose, der ginster und der pappelsamen.
spurensuche in den lüften. geruch von holz und nassem
laub, und wo der wald beginnt, das tor in eine andere

gleichung, von der die ungezählten jahresringe wissen
fahren sonnenblitze durch die äste. wenn nur der sommer
immer bliebe und keiner müsste den andern vermissen. die
tage brennen ausgehöhlt im rachen und mücken schweben

über dem zaun. an einem heißen julitag *träufeln auf die gerötete
stirn durch schwachen schutz der halme-schatten des mohnes
blätter.* und auf den morgen folgt die nacht. und auf die nacht
folgt wieder morgen. und du kriegst nichts mit nichts zusammen.

kommen jetzt kirschen und pfirsiche wieder? leises schluchzen
deiner vorhofkammern. *aus mattem munde murmelt es:* lass
mich allein. die letzten minuten. die letzten gedanken ...
irgendwann, *der blumen müd,* hast du den sommer zugemacht.

² Nadja Küchenmeister, juli-schwermut. In: dies., Unter dem Wacholder. Gedichte. 1. Aufl. Frankfurt (Schöffling) 2014, S. 87.